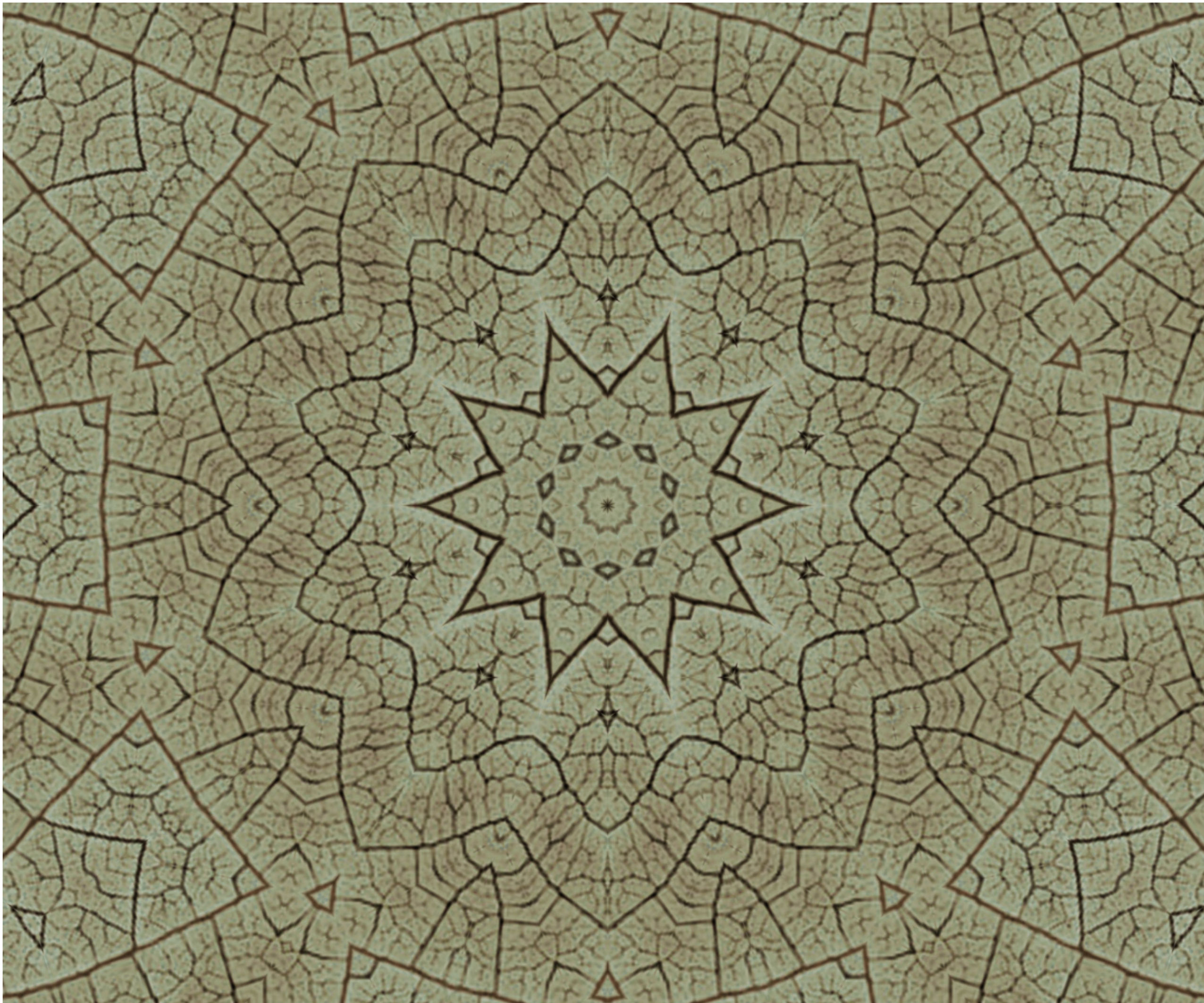


WOLFURT
STROHDORF
MASTERPLAN



AUFTRAGGEBER

MARKTGEMEINDE WOLFURT
6922 WOLFURT SCHULSTRASSE 1

VERFASSER

CUKROWICZ NACHBAUR ARCHITEKTEN ZT GMBH
A 6900 BREGENZ ANTON-SCHNEIDERSTRASSE 4A
OFFICE@CN-ARCHITEKTEN.COM
TELEFON +43.5574.82788 FAX +43.5574.82688

DI ANDREAS FALCH
6500 LANDECK FISCHERSTRASSE 9

DI MARKUS CUKROWICZ
8400 WINTERTHUR GUTSTRASSE 13

DATUM
12.12.2012

WOLFURT STROHDORF MASTERPLAN

PLANINHALT

SOZIALE INFRASTRUKTUR

- ÖFFENTLICHE BAUTEN
- VEREINE UND SPORT
- HANDEL
- GASTRONOMIE
- LANDESSTRASSE
- GEMEINDESTRASSE
- WANDERWEGE
- RADWEGE
- QUARTIERSMITTE
- BEWEGUNGSRADIUS FUSSGÄNGER
- BEWEGUNGSRADIUS RADFAHRER
- OBERE STRASSE
- BREGENZER ACH
- AUTOBAHN A14
- GEMEINDEGRENZE

AN DER ACH
FREIZEIT/SPORT

DORFZENTRUM
VERWALTUNG/HANDEL
DIENSTLEISTUNG

OBERE STRASSE
RÜCKGRAT

STROHDORF
CAMPUS/KULTUR/BILDUNG/SPORT

RICKENBACH
ARBEITEN/WOHNEN

300 m

1000 m

AUFTRAGGEBER

MARKTGEMEINDE WOLFURT
6922 WOLFURT SCHULSTRASSE 1

VERFASSER

CUKROWICZ NACHBAUR ARCHITEKTEN ZT GMBH
A 6900 BREGENZ ANTON-SCHNEIDERSTRASSE 4A
OFFICE@CN-ARCHITEKTEN.COM
TELEFON +43.5574.82788 FAX +43.5574.82688

DI ANDREAS FALCH
6500 LANDECK FISCHERSTRASSE 9

DI MARKUS CUKROWICZ
8400 WINTERTHUR GUTSTRASSE 13

MASSTAB
1:12000

DATUM
12 12 2012

0 100 200



M01

WOLFURT STROHDORF MASTERPLAN

PLANINHALT
STANDORT
VARIANTEN
RATHAUS NEU
UND BESTAND

- ÖFFENTLICHE BAUTEN
- VEREINE UND SPORT
- HANDEL
- GASTRONOMIE
- LANDESSTRASSE
- GEMEINDESTRASSE
- WANDERWEGE
- RADWEGE
- QUARTIERSMITTE
- BEWEGUNGSRADIUS FUSSGÄNGER
- OBERE STRASSE
- AUTOBAHN A14
- RATHAUS BESTAND
- SPANGE ZENTRUM/ RATHAUS
- SPANGE STROHDORF

AUFTRAGGEBER

MARKTGEMEINDE WOLFURT
6922 WOLFURT SCHULSTRASSE 1

VERFASSER

CUKROWICZ NACHBAUR ARCHITEKTEN ZT GMBH
A 6900 BREGENZ ANTON-SCHNEIDERSTRASSE 4A
OFFICE@CN-ARCHITEKTEN.COM
TELEFON +43.5574.82788 FAX +43.5574.82688

DI ANDREAS FALCH
6500 LANDECK FISCHERSTRASSE 9

DI MARKUS CUKROWICZ
8400 WINTERTHUR GUTSTRASSE 13

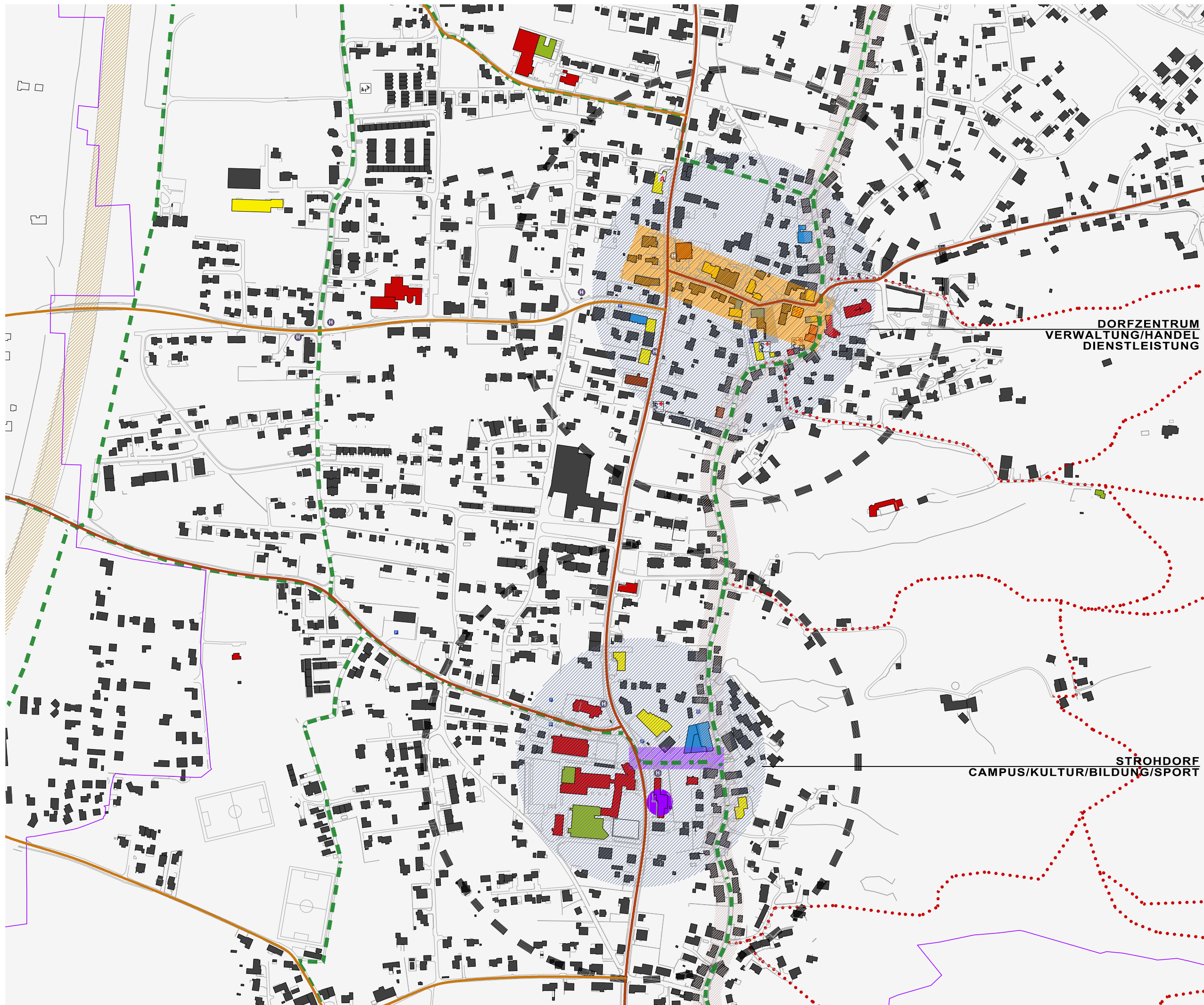
MASSTAB
1:5000

DATUM
12 12 2012

0 50 100 150



M02



DORFZENTRUM
VERWALTUNG/HANDEL
DIENSTLEISTUNG

STROHDORF
CAMPUS/KULTUR/BILDUNG/SPORT

WOLFURT STROHDORF MASTERPLAN

PLANINHALT RÄUMLICHE STRUKTUREN

- PLANUNGSGEBIET
- STRASSEN
- HOFSTEIGADER
- BAUFELD NEUBAU TURNHALLE
- BAUFELD NEUBAU MUSIKSCHULE
- BAUFELD NEUBAU KINDERGARTEN
- BAUFELD NEUBAU SCHULE/BIBLIOTHEK
- LANDSCHAFT PARKEN
- SPANGE STROHDORF
- FREIRAUM
- BAUMKÖRPER
- SOLITÄRBAUM
- DURCHWEGUNG
- PROMENADE
- A ERLÄUTERUNGEN
- GELÄNDEKANTE
- PLATZ
- HOF
- BLICKACHSEN
- BAUGRENZE
- RADWEG

AUFTRAGGEBER
MARKTGEMEINDE WOLFURT
6922 WOLFURT SCHULSTRASSE 1

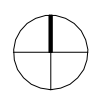
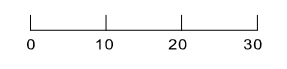
VERFASSER
CUKROWICZ NACHBAUR ARCHITEKTEN ZT GMBH
A 6900 BREGENZ ANTON-SCHNEIDERSTRASSE 4A
OFFICE@CN-ARCHITEKTEN.COM
TELEFON +43.5574.82788 FAX +43.5574.82688

DI ANDREAS FALCH
6500 LANDECK FISCHERSTRASSE 9

DI MARKUS CUKROWICZ
8400 WINTERTHUR GUTSTRASSE 13

MASSSTAB
1:1000

DATUM
12 12 2012



M03



- Konzept für die geordnete langfristige Entwicklung des Quartiers Strohdorf
- Entwicklung einer starken und erlebbaren Quartiersmitte
- Stärkung der Schwerpunkte BILDUNG KULTUR SPORT VERANSTALTUNG
- räumlich offene und durchlässige Bebauungsstruktur mit zueinander versetzten Solitärbauten großzügig verknüpft und vernetzt mit den Landschafts- und Freiräumen
- Schaffung eines zentralen Platzraumes <Platz Strohdorf> als zentraler, vielfrequenter Ort der Begegnung und Kommunikation
- Umsetzung der geplanten Hofsteigader Verkehrsberuhigung durch Temporeduktion und Straßenraumgestaltung als Begegnungszone für alle Verkehrsteilnehmer
- Ortsräumliche Betonung und Aufwertung der Quartierseingänge im Norden, Süden und Westen durch neue Bebauung oder räumlich wirksame Bepflanzung
- räumliche und gestalterische Integration des Sternensareals [Spange Strohdorf]
- starkes Augenmerk auf die Gestaltung und Umsetzung hochwertiger Außen- und Freiräume mit differenziertem Nutzungsangebot und vielfältigen Aufenthaltsqualitäten
- Miteinbeziehung des Elementes Wasser in die Außenraumplanung
- Beibehaltung und Ausformulierung der bestehenden Topographie mit prägnanter Geländekante entlang Cubus und Schulstraße
- größtmögliche fußläufige Durchwegung des Quartiers
- durchgehend öffentliche Zugänglichkeit und Nutzung des Campus Areal
- Sicherstellung optisch ansprechender Parkierungsflächen für Großveranstaltungen
- ortsbauliche Bereinigung und Korrektur unlogischer Standorte (Lage Rathaus, Lage Post)
- Überlegungen zur langfristigen Weiterentwicklung des Quartiers im Kreuzungsbereich Wälderstraße/L3 - Nahversorgung/Lebensmittelmarkt
- Nutzung von Synergien im Areal
- Zusammenführung diverser Projekte (Hofsteigader, Hochwasserschutzbauten, erforderliche Neu- und Umbauten)
- Vorschläge zur Etappierung der baulichen Maßnahmen

AUFTRAGGEBER

MARKTGEMEINDE WOLFURT
6922 WOLFURT SCHULSTRASSE 1

VERFASSER

CUKROWICZ NACHBAUR ARCHITEKTEN ZT GMBH
A 6900 BREGENZ ANTON-SCHNEIDERSTRASSE 4A
OFFICE@CN-ARCHITEKTEN.COM
TELEFON +43.5574.82788 FAX +43.5574.82688

DI ANDREAS FALCH
6500 LANDECK FISCHERSTRASSE 9

DI MARKUS CUKROWICZ
8400 WINTERTHUR GUTSTRASSE 13

DATUM
12.12.2012

A BAUFELD MUSIKSCHULE

Das Baufeld für den geplanten Neubau der Musikschule befindet sich im Kreuzungsbereich der Schulstraße (L3) mit dem Sternenplatz und hat eine zentrale ortsräumliche Bedeutung.

Die Bebauung an diesem Ort definiert die Quartiersmitte von Strohdorf und ist sowohl räumlicher Platzabschluss als auch Eckpunkt und Gelenk zum angrenzenden Sternenareal. Eine Baugrenze entlang des Sternenplatzes und entlang der Schulstraße sieht die Möglichkeit einer städtebaulich eckbetonten und straßennahen Realisierung der Bauaufgabe vor.

Eine möglichst öffentliche Nutzung im Erdgeschoss wäre für die Belebung des angrenzenden Platzraumes wünschenswert. Als zusätzliche, untergeordnete Nutzungen sind im Gebäude auch Räume für die Jugend, Vereine oder Seniorenbörse optional möglich.

Besonderes Augenmerk ist auf die Gestaltung des Außenraumes zu legen um eine Verknüpfung und Anbindung des Sternenareals sowohl in räumlich funktionaler als auch in gestalterischer Hinsicht zu erreichen. („Spange Strohdorf“)

Vorgeschlagen wird eine punktförmige Solitärbebauung des Baufeldes.

Auf Grund der zentralen Lage im Quartier wird im Masterplan abhängig von den notwendigen Geschosshöhen eine Gebäudehöhe von mindestens drei und maximal 4 Geschossen vorgegeben.

B BAUFELD MITTELSCHULE

Das Baufeld Mittelschule befindet sich direkt angrenzend westlich der Landesstraße im Bereich des heutigen Osttraktes der Mittelschule und des bestehenden Kultursaaes. Der nördliche Abschluss des Baufeldes wird durch eine Baugrenze fixiert. Diese Baugrenze wurde so gewählt, dass die Blickachse vom Sternenareal zum Cubus und die Durchgängigkeit des Außenraumes in diesem Bereich erhalten bleiben. Die „Spange Strohdorf“ erhält dadurch eine räumliche Fortsetzung über die Landesstraße hinweg. Die visuelle Präsenz des Veranstaltungssaals Cubus bleibt erhalten und wird durch keine baulichen Interventionen beeinträchtigt.

Dem neuen Gebäude kommt in der ortsbaulichen Positionierung und architektonischen Gestaltung eine besondere Bedeutung zu. Die nördliche Stirnseite des neuen Schultraktes bildet einen ortsräumlich wichtigen und prägnanten Raumabschluss des zentralen Platzraumes. In der weiteren Konzeption und Planung dieses Bauwerkes ist zur Belebung des vorgelagerten Platzraumes ein Maximum an öffentlichen Funktionen im Erdgeschossbereich anzustreben. Die Haupteinfahrt des Gebäudes soll direkt vom Platz aus erfolgen. Im Süden des Baufeldes ist auf eine angemessene und ausgewogene Distanz zur dort vorgesehenen neuen Turnhalle zu achten. Im Sinne des Campusgedanken ist eine Durchwegung und außenräumliche Durchlässigkeit in diesem Zwischenbereich unabdingbar. Die direkte Zugänglichkeit des Schulhofes von der Landesstraße ist Voraussetzung für die bestmögliche Verknüpfung der Außenräume und einzelnen Funktionsgebäude untereinander. Das Fehlen dieser „logischen“ Wegachse ist ein wesentliches Manko der bestehenden Situation mit einem „gefangenen“ Schulhof.

Das volumenmäßig größte Bauvorhaben innerhalb des Masterplangebietes beinhaltet primär Räume der Mittelschule sowie die Räumlichkeiten für eine gemeinsame Schul- und Gemeindebibliothek. Darüber hinaus sind auch die Räumlichkeiten für eine schulische Ganztagesbetreuung im Rahmen dieses Projektes zu organisieren. Zusätzliche Nutzungen in den Bereichen Jugend- und Vereinsarbeit sind ergänzend auf jeden Fall möglich.

Optional ist auch angedacht die Biomasseheizung vom jetzigen Standort in das Untergeschoss dieses Gebäudes zu verlegen. Die Zufahrt und Anlieferung dazu kann direkt von der Landesstraße aus erfolgen.

Besonderes Augenmerk in der Planung ist auf allfällig gewünschte Anbindungen an die bestehenden und geplanten Nachbargebäude zu legen. Im Falle einer Anbindung an die Neue Turnhalle oder an die bestehende Hofsteighalle soll diese ausschließlich unterirdisch erfolgen. Um eine optimale fußläufige Durchwegung des Areals zu erreichen ist eine erdgeschossige Anbindung an den bestehenden Mittelschultrakt im Westen nicht möglich. Ebenfalls wichtiges Thema bei diesem Baufeld ist die gestalterische Integration und Ausformulierung des bestehenden Höhenunterschiedes zwischen Landesstraße und Schulhof. Für die geplante Bebauung wird ein zur Landesstraße längsparalleler Baukörper mit max. drei Geschossen vorgegeben.

AUFTRAGGEBER

MARKTGEMEINDE WOLFURT
6922 WOLFURT SCHULSTRASSE 1

VERFASSER

CUKROWICZ NACHBAUR ARCHITEKTEN ZT GMBH
A 6900 BREGENZ ANTON-SCHNEIDERSTRASSE 4A
OFFICE@CN-ARCHITEKTEN.COM
TELEFON +43.5574.82788 FAX +43.5574.82688

DI ANDREAS FALCH
6500 LANDECK FISCHERSTRASSE 9

DI MARKUS CUKROWICZ
8400 WINTERTHUR GUTSTRASSE 13

DATUM
12.12.2012

C BAUFELD KINDERHAUS

Das Baufeld für das neue Kinderhaus mit Kindergarten und Kleinkinderbetreuung befindet sich im Bereich des heutigen Rathauses östlich der Landesstraße und bildet den Ersatz für den bestehend Kindergarten im Schulgebäude und die Kleinkinderbetreuung im KIVI. Um eine ortsräumliche Verzahnung und Vernetzung innerhalb des Campus zu erreichen, ist das Baufeld für das Kinderhaus gegenüber der Landesstraße weiter zurückversetzt. Die Vorderkante des Baufeldes zur Landesstraße wird durch eine Baugrenze fixiert. Die Rückversetzung gegenüber der stark befahrenen Landesstraße kommt auch der geplanten Nutzung mit Kindern und Kleinkindern in Form eines größeren Vorplatzes mit größerer Distanz zur Landesstraße entgegen. Die Bebauung des Baufeldes soll in Form einer punktförmigen Solitärbebauung erfolgen. Die ortsbaulich gewünschte Gebäudehöhe wird mit 3 Geschossen vorgegeben.

Auf die Einbindung der angrenzenden Spielplatzbereiche und die fußläufige Anbindung an das Sterneneareal ist bei der Planung besonderes Augenmerk zu legen.

D BAUFELD NEUE TURNHALLE

Das Baufeld für die neue Turnhalle befindet sich im Bereich der bestehenden, unterirdisch errichteten Ringerhalle im Kreuzungsbereich Landstraße/Sporthallenstraße. Die neue Turnhalle wird auf der bestehenden Ringerhalle, die statisch auf eine Aufstockung ausgelegt ist errichtet. Die vorgesehene, ortsbaulich prägnante Positionierung der neuen Turnhalle als großvolumiger Solitärbau unterstützt das Ziel die Quartierseingänge zu betonen. Der architektonischen Qualität des neuen Gebäudes kommt daher eine besondere Bedeutung zu. Die speziellen Rahmenbedingungen mit bestehender Ringerhalle, der Nähe zur Landesstraße und Nachbarbauten sowie das sehr spezifische Raumprogramm erfordern eine besonders sorgfältige Projektvorbereitung und Planung.

Auf Grund dieser in Summe projektbestimmenden Vorgaben wird auf weitere Festlegungen bezüglich Geschossigkeit und Baukörperhöhen verzichtet.

Bei der Umgebungsplanung ist die Integration von PKW Stellplätzen mit zu berücksichtigen.

Der bestehende Hartplatz auf der Ringerhalle dient als zusätzliche Parkierungsfläche bei Veranstaltungen und kann im Bereich der Außensportanlagen in der Südwestecke des Areals ersatzweise neu errichtet werden.

E ALTES FEUERWEHRHAUS UND MUSIKSCHULE

Das alte Feuerwehrhaus, derzeitige Musikschule soll bis zum Abschluss aller geplanten baulichen Maßnahmen als temporäres Ersatzquartier für unterschiedliche Nutzungen während den einzelnen Bauetappen dienen.

Nach Abschluss aller baulichen Maßnahmen bzw. nach Wegfall der Ersatznutzungen, ist der Abbruch des bestehenden Gebäudes vorgesehen. Die freiwerdende Fläche soll als zusätzlicher Hofbereich neu gestaltet werden. In diesem Bereich ist auch die Situierung eines Jugendcontainers in unmittelbarer Nähe zu den Sport und Spielflächen denkbar.

Darüber hinaus dient diese Fläche langfristig auch als Flächenreserve für eine allfällige Erweiterung oder Neuerrichtung der Hofsteighalle.

AUFTRAGGEBER

MARKTGEMEINDE WOLFURT
6922 WOLFURT SCHULSTRASSE 1

VERFASSER

CUKROWICZ NACHBAUR ARCHITEKTEN ZT GMBH
A 6900 BREGENZ ANTON-SCHNEIDERSTRASSE 4A
OFFICE@CN-ARCHITEKTEN.COM
TELEFON +43.5574.82788 FAX +43.5574.82688

DI ANDREAS FALCH
6500 LANDECK FISCHERSTRASSE 9

DI MARKUS CUKROWICZ
8400 WINTERTHUR GUTSTRASSE 13

DATUM
12.12.2012

F BIOMASSEHEIZUNG

Die bestehende unterirdische Biomasseheizung erwies sich bei der Entwicklung und Konzeption des vorliegenden Masterplans wiederholt als kritischer Punkt für eine langfristige Entwicklung des Areal
Sowohl die unterirdische Bebauungsstruktur als auch die notwendige Anlieferung stehen im Widerspruch zu einer langfristig konfliktfreien und stimmigen Neukonzeption des Quartiers.
Einerseits ist bei Verbleib dieser Anlage eine bauliche Weiterentwicklung in diesem Bereich kaum oder nur unter sehr erschwerten Umständen möglich andererseits wäre auch die gewünschte Gestaltung und Nutzung des Außenraumes nach Abbruch der alten Feuerwehr durch die notwendige Zufahrtssituation stark beeinträchtigt.
Es wird daher vorgeschlagen, die Biomasseheizung nach Möglichkeit an einen anderen Ort zu verlegen. Eine Neuerrichtung im Zuge des Neubaus der Mittelschule würde sich aus heutiger Sicht anbieten.

G EINFAMILIENHÄUSER

Die zwei Einfamilienhäuser westlich vom Cubus befinden sich im Besitz der Gemeinde und können bei Bedarf und Eignung ebenfalls temporär als Ausweichquartiere verwendet werden. Langfristiges Ziel ist jedoch der Abbruch dieser beiden Häuser wodurch mehrere Vorteile generiert werden können.
Durch den Abbruch wird ortsbaulich eine klare Puffer- und Übergangszone zwischen den großvolumigen Solitärbauten des Areal und der angrenzenden kleinmaßstäblichen Bebauung geschaffen. Der Veranstaltungssaal erhält ein großzügigeres adäquates Umfeld und eine größere Distanz zur angrenzenden Nachbarschaft. Diese Pufferzone erstreckt sich als durchgehender, un bebauter Grün- und Außenraum entlang der gesamten westlichen Quartiergrenze und macht diese ortsbaulich eindeutig ablesbar und wahrnehmbar. Die frei werdende Fläche bietet die Möglichkeit für zusätzliche PKW Stellplätze in unmittelbarer Nähe zu den öffentlichen Kultur und Sportbauten.

H OPTIONAL

Im Bereich des öffentlichen Spielplatzes entlang des Sternenplatzes sieht der Masterplan ein weiteres optionales Gebäude vor. Einen konkreten Bedarf für diese Gebäude gibt es derzeit nicht. Die zur Verfügung stehende Fläche kann als langfristige Baulandreserve für die Zukunft gesehen werden.

AUFTRAGGEBER

MARKTGEMEINDE WOLFURT
6922 WOLFURT SCHULSTRASSE 1

VERFASSER

CUKROWICZ NACHBAUR ARCHITEKTEN ZT GMBH
A 6900 BREGENZ ANTON-SCHNEIDERSTRASSE 4A
OFFICE@CN-ARCHITEKTEN.COM
TELEFON +43.5574.82788 FAX +43.5574.82688

DI ANDREAS FALCH
6500 LANDECK FISCHERSTRASSE 9

DI MARKUS CUKROWICZ
8400 WINTERTHUR GUTSTRASSE 13

DATUM
12.12.2012

ÜBERSICHT LANDSCHAFTLICHE MASSNAHMEN

01. Die Hofsteigader ist das zentrale Element des Campus - sie verbindet alle Bereiche. Die leichte Überquerbarkeit, die offene und übersichtliche Ausgestaltung des Strassenraums soll den angestrebten Boulevardcharakter generieren. Der Zone zwischen Fahrbahn und Fassaden muss Augenmerk geschenkt werden: Es sollen mittels geeigneter Grünstrukturen lichte, aber prägnante Räume entstehen. Durchgehende Strassenbegleitelemente müssen wegen Gassenbildung vermieden werden - Raumkammern sollen das Raumerlebnis des Verkehrsteilnehmers strukturieren und den Verkehrsfluss optisch einbremsen.
02. Die Disposition der Gebäudekörper ermöglicht die Bildung eines zentralen Hauptplatzes in Verlängerung der Cubus-/Cubusgarten- Achse. Die Anwesenheit des Nahversorgers am Platz ist Anziehungsfaktor, dem Beachtung geschenkt werden muss. Idealerweise erfolgt die Ausformulierung der Platzarchitektur fahrbahnübergreifend.
03. Der Campus Strohdorf soll als zusammenhängende Raumkomposition wahrgenommen werden. Der Eintritt in diese Zone soll mittels Pforten markiert werden. Markante pflanzliche Strukturen z.B. Nussbäume können diese Aufgabe gut und günstig bewerkstelligen.
04. Das Vereinshaus ist wichtig für Wolfurt. Die würdige Einbettung in einen attraktiven Freiraum bildet den notwendigen äusseren Resonanzkörper für die hausinternen Vereinsaktivitäten. Die Bespielung der strassennahen, parkähnlichen Fläche mit einem Wasserelement und einem Jugendcontainer bringt Belebung und ermöglicht Kontakte zwischen Parkbesucher und Vereinstätigen - es kann Leben entstehen. Besonderes Augenmerk ist der attraktiven Vorplatzgestaltung sowie der Unterbringung der Fahrradmassen bei Veranstaltungen zu widmen.
05. Der zentrale Parkplatz muss den grössten Teil des Besucherverkehrs bei Veranstaltungen aufnehmen können. Die neue Gestalt des Parkplatzes muss im Gegensatz zur derzeitigen Situation raumwirksam werden und gleichzeitig Nutzungen wie Märkte u.ä. ermöglichen können.
06. Der westliche Bereich des Cubus nimmt idealerweise den cubusnahen ruhenden Besucherverkehr auf. Funktion und Gestalt sollen zu einer attraktiven Freiraumsituation verschmelzen, die Durchgängigkeit von oben und unten mittels einer grosszügigen Rampensituation ermöglicht.
07. Der südwestliche Campusbereich ist dem Sport gewidmet - der thematisch stimmigen Ausgestaltung der noch verfügbaren Flächen ist Beachtung zu schenken. Die geeignete Möblierung erleichtert das Zusammenspiel von Aktivität und Zuschauen.
08. Der bestehende Pausenhof kann punktuell mit geeigneter Möblierung wohnlicher und nützlicher gestaltet werden - Aneignung und Bespielung sind wichtig und verlangen nach Massnahmen, die nicht teuer sein müssen, z.B. Farbmarkierungen, Belagsintarsien, Möbeln. Die Turnhallenfassade soll hofseitig annehmlicher in Erscheinung treten, eine volumenbringende Begrünung ist vorstellbar.
09. Dem neuen Kindergarten bzw. Kinderhaus muss ein geeigneter Aussenraum zugestanden werden. Die geschützt liegende Freifläche hinter dem derzeitigen Gemeindeamt kann gut als ortstypische hochstammbestandene Spielwiese mit beschränktem öffentlichem Zugang ausgestaltet werden.
10. Vielfalt belebt: Hinter der Musikschule bietet sich die Einrichtung eines kleinen, grünen und öffentlichen Pocket-Parkes mit Fokus auf Kinderspiel an. Der räumlich wirksamen Verdichtung zum Sternenplatz ist unbedingt Beachtung zu schenken.

AUFTRAGGEBER

MARKTGEMEINDE WOLFURT
6922 WOLFURT SCHULSTRASSE 1

VERFASSER

CUKROWICZ NACHBAUR ARCHITEKTEN ZT GMBH
A 6900 BREGENZ ANTON-SCHNEIDERSTRASSE 4A
OFFICE@CN-ARCHITEKTEN.COM
TELEFON +43.5574.82788 FAX +43.5574.82688

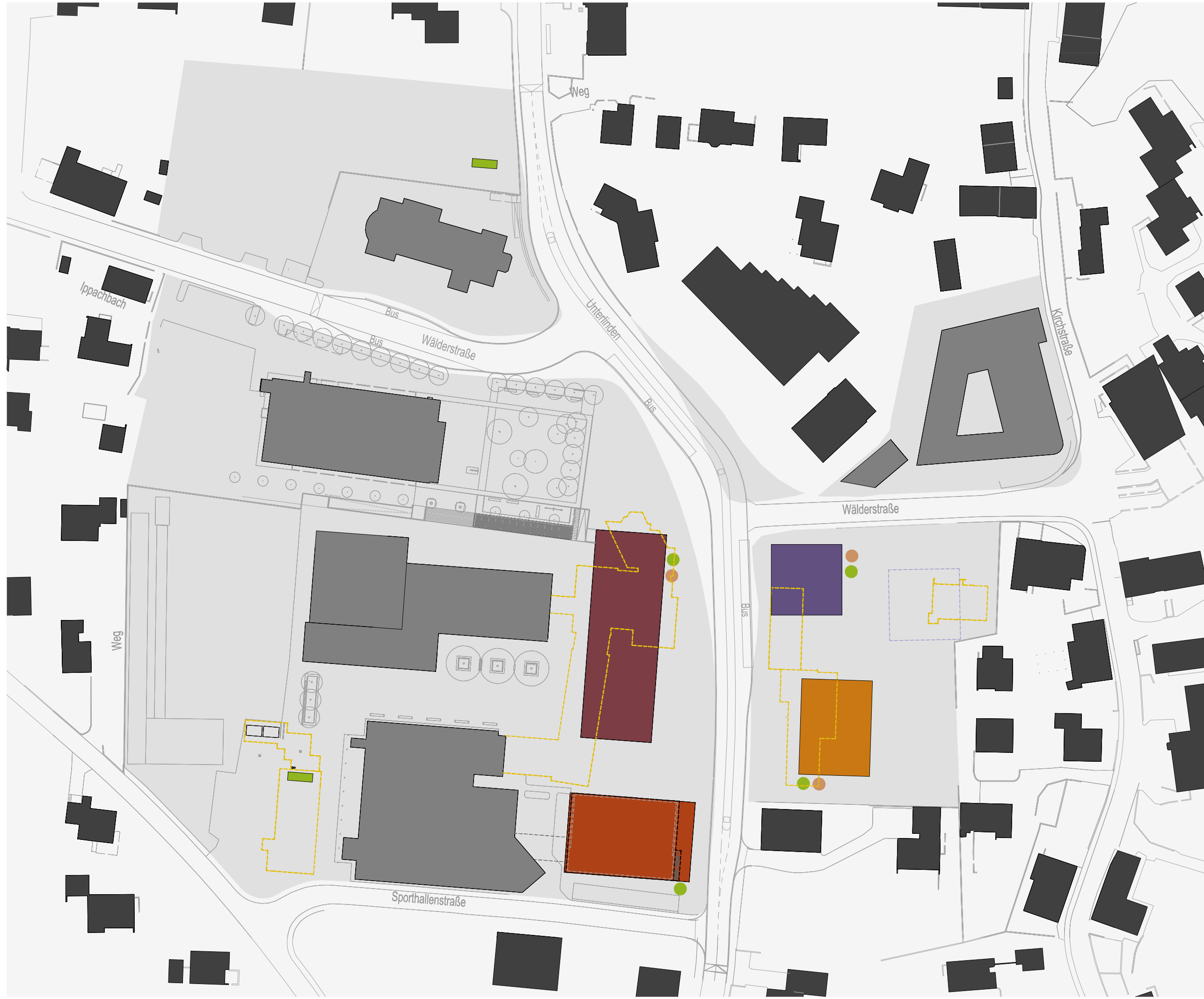
DI ANDREAS FALCH
6500 LANDECK FISCHERSTRASSE 9

DI MARKUS CUKROWICZ
8400 WINTERTHUR GUTSTRASSE 13

DATUM
12.12.2012

WOLFURT STROHDORF MASTERPLAN

PLANINHALT TESTENTWURF STÄDTEBAU



- FLÄCHEN GEMEINDE
- BESTAND
- ÖFFENTLICHE GEBÄUDE
- NEUBAU TURNHALLE
- NEUBAU MUSIKSCHULE
- NEUBAU KINDERGARTEN
- NEUBAU SCHULE/ BIBLIOTHEK
- GEBÄUDE OPTIONAL
- ABBRUCH
- JUGEND OPTIONAL
- SENIORENBÖRSE OPTIONAL

AUFTRAGGEBER
MARKTGEMEINDE WOLFURT
6922 WOLFURT SCHULSTRASSE 1

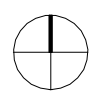
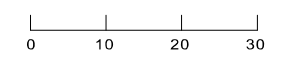
VERFASSER
CUKROWICZ NACHBAUR ARCHITEKTEN ZT GMBH
A 6900 BREGENZ ANTON-SCHNEIDERSTRASSE 4A
OFFICE@CN-ARCHITEKTEN.COM
TELEFON +43.5574.82788 FAX +43.5574.82688

DI ANDREAS FALCH
6500 LANDECK FISCHERSTRASSE 9

DI MARKUS CUKROWICZ
8400 WINTERTHUR GUTSTRASSE 13

MASSSTAB
1:1000

DATUM
12 12 2012



M09

WOLFURT STROHDORF MASTERPLAN

PLANINHALT
TESTENTWURF
STÄDTEBAU
HÖHENENT-
WICKLUNG



- FLÄCHEN GEMEINDE
- BESTAND
- ÖFFENTLICHE GEBÄUDE
- NEUBAU TURNHALLE
- NEUBAU MUSIKSCHULE
- NEUBAU KINDERGARTEN
- NEUBAU SCHULE/ BIBLIOTHEK
- GEBÄUDE OPTIONAL
- ABBRUCH

AUFTRAGGEBER
MARKTGEMEINDE WOLFURT
6922 WOLFURT SCHULSTRASSE 1

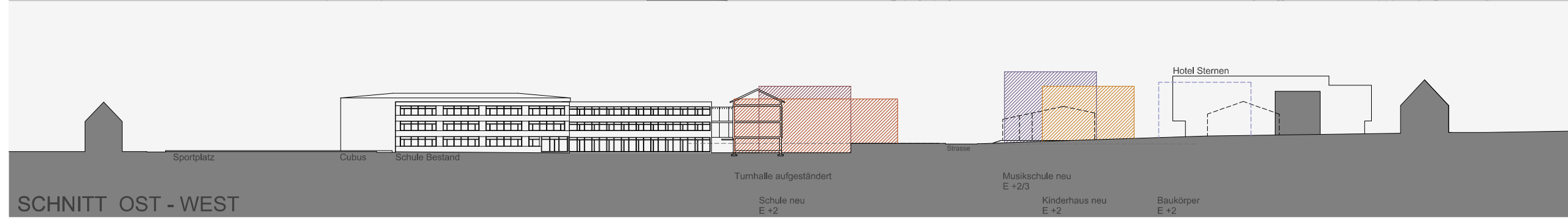
VERFASSER
CUKROWICZ NACHBAUR ARCHITEKTEN ZT GMBH
A 6900 BREGENZ ANTON-SCHNEIDERSTRASSE 4A
OFFICE@CN-ARCHITEKTEN.COM
TELEFON +43.5574.82788 FAX +43.5574.82688

DI ANDREAS FALCH
6500 LANDECK FISCHERSTRASSE 9

DI MARKUS CUKROWICZ
8400 WINTERTHUR GUTSTRASSE 13

MASSSTAB
1:1000

DATUM
12 12 2012



SCHNITT OST - WEST

M10

WOLFURT STROHDORF MASTERPLAN

PLANINHALT
TESTENTWURF
AUSSENRAUM



AUFTRAGGEBER
MARKTGEMEINDE WOLFURT
6922 WOLFURT SCHULSTRASSE 1

VERFASSER
CUKROWICZ NACHBAUR ARCHITEKTEN ZT GMBH
A 6900 BREGENZ ANTON-SCHNEIDERSTRASSE 4A
OFFICE@CN-ARCHITEKTEN.COM
TELEFON +43.5574.82788 FAX +43.5574.82688

DI ANDREAS FALCH
6500 LANDECK FISCHERSTRASSE 9

DI MARKUS CUKROWICZ
8400 WINTERTHUR GUTSTRASSE 13

MASSSTAB

DATUM
12 12 2012

LEGENDE

| | |
|--|--|
| | Asphalt |
| | Beton |
| | Chaussierung |
| | Hecke / Gräser |
| | Rasen / Wiese |
| | Wasser |
| | Baum best. / neu |
| | best. Baum aus Luftbild |
| | Symbol für Belagsgestaltung / Möblierung |
| | Fahrradständer |
| | Kunst |
| | Parkplatz dauerhaft / temporär |
| | Symbol für Möblierungselemente |
| | Schleppkurven PKW / LKW |

Masterplan Wolfurt Strohdorf
Testentwurf (Nahversorger Bestand)
05.11.2012_mc

CUKROWICZ | LANDSCHAFTSARCHITEKTUR



M11